

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Regula vitæ.

Mein Freund, ich mache Dir bekannt:  
Nimm zu an Weisheit und Verstand;  
Dem Leibeswachstum setz' ein Ziel,  
Sonst wirst Du nur des Spottes Spiel.  
Denn werden Dir die Finger lang,  
So deutet mans auf bösen Hang.  
Wenn Dir die Arme wachsen  
Bis nieder auf die Hagen,  
So eile auf den Spiegel zu:  
Wie gleichst dem Schimpansen Du.  
Und wachsen Dir die Ohren,  
So bist Du ganz verloren!

**Toni:** „Seb ist denn wölläweg gad ä süfers Chölälid wo's häßt: „O du herrliche, fröhliche Weihnachtszeit.“

**Sepp:** „Bist goppel lez im Chopf. Bi derä verzwanä Chälti wörd's äm waul verläde, asä go gä singä: o du fröhliche! So wyt mä chochet, singet die gäyderä Küt: o du herrliche, fröhliche Weihnachtszeit.“

**Toni:** „Denn wör's en ugattligä Drokfähler.“

**Sepp:** „Seb denn asä g'wöög.“

Mischt man Gelb und Blau zusammen,  
Gibt es grüne Farbenflammen.  
Darum, Freund, o glaube mir:  
Blaue Liebe, gelbes Bier  
Sind des Lebens schönste Zier.

Nepomuk Rollmops, Dichter.

### Briefkasten der Redaktion.



**L. P. i. V.** Jetzt wird's schon bessern!  
Die Lebensversicherungsagenten gehen nun auch unter die Abstinenten. Da behauptete jüngst ein solcher in einem Vortrag in Zürich, „die Schweiz biete infolge des „un-soliden Lebenswandels unserer sehr zum Trinten hinneigenden Bevölkerung“ größere Risiken als andere Länder.“ Warum liegen uns denn diese Herren stets in den Ohren bis man grün und blau wird und besterger nicht lieber die Schiffelein nach Länbern, wo man nicht so viel „schoppelt“ wie bei uns und bei ihnen? — **R. K.** Nur für welche Ohren: Die zwar schöne Eugenie war niemals fleur de lys, doch immer fleur de lit. — **O. W. i. R.** Von den Ereignissen überholt; wünschen Sie die Skizze zurück? — **D. v. B.** Bei uns hat man ja auch schon Pfarrhäuser für Brauereien gehalten, weil so viele Bierflaschen vor denselben gespült

werden. — **? i. A.** „Mit Krottenpöschengold umkränzt die scharve, die rostig goldne Schwandenbüchlerhase.“ Göthe, wo, bist Du? — **Peter.** Die Kulumbusbeiner besingen? 's war ja nichts mehr da als Cigarrenasche! — **N. J. i. C.** Es heißt zwei Studenten hätten sich „lackierte Hien“ genannt und sich in Folge dessen buellert. Und nach dem Duell? War die Sache in Ordnung — sie waren wieder „unlackierte“. — **O. T. i. U.** Das „Waterland“ nannte die katbolische Presse die „Kavallerie des katbolischen Volkes.“ Leider scheint aber, diese Kavallerie verleihe den „Aufklärungsdiener“ noch nicht zum besten. — **J. C. i. L.** Für uns nicht geeignet. Dank. — **K. R. i. S.** Der Vorschlag ist nicht übel. Bei einem neuen Lärm kann man ihn anbringen. — **E. E. i. M.** Wie sollen wir Ihnen das Papierchen zukommen lassen? Gruß. — **H. i. O.** Die Unfehlbarkeit eines französischen Kriegsgerichts und diejenige des Papstes gleichen sich, denn Beide beruhen auf dem Glauben. — **A. S. i. S.** Da kam jüngst ein Berliner-Reisepoint in ein Geschäft und stellte sich mit den Worten vor: „Ich bin der erste Reisende Deutschlands!“ „Und der deutsche Kaiser? fragt der Kunde. — **H. i. Berl.** So, so, wir wollen es an uns herantommen lassen. Kalten Sie uns gest. auf dem Laufenden. — **H. S. i. L.** Gewiß; notieren Sie uns nur Nr. und Seitenzahl. — **? i. L.** Daß sich das „Waterland“ über das „Los von Rom!“ gründlich ergrünt, zeugt von wenig Zutrauen zur eigenen Sache; wenn es dann aber den Schönerer auch noch derartig anschwärt, so ist das nicht sehr kollegialisch von einem Ständerat gegenüber einem österreichischen Kollegen. O, wir armen Menschenkinder! — **L. O. i. J.** Die Thuner haben ein stottes Plakat für ihre Gemeinbeausstellung in der Schweiz herum verstreut. Hoffentlich wird alles gut gelingen. — **A. A. i. L.** So sind wir nun über Nacht, ganz ohne etwas zu merken, Preußen geworden. Laut Inzerat in der „N. Z. Z.“ residiert unser Eidg. Postdepartement bereits in Berlin. So erfüllen sich Wunsch und Prophezeiung. — **M. i. S.** Ein Briefträger von Urnäsch wünscht in Versen der Mitwelt ein glückliches geegnetes neues Jahr! dafür bittet uns Geld in Bern nachher die ganze Schar. — **N. N.** Nicht zu verwenden. — **W. V.** All zu süßlich. — **T. T.** Wenn Sie von den 5 Strophen 3 streichen, werden wir nur 2 in den Papierkorb. — **A. i. Wb.** Mit Dank erhalten. Patr. Gruß. — **L. Xant.** Das Mädchenideal sieht ungefähr so aus:

„Ein wallender Künstlermantel,  
Ein Herz wie Zuckermandel,  
Und unter den brosischen Locken  
Ein Mund voll lyrischer Brocken,  
Das ist die Krone der Männerwelt,  
Nichts gleicht ihr unter dem Sternenzeil.“

**H. H. i. W.** Wer ein berühmter Rappennacher werden will, soll nicht Alles über die gleiche Form spannen, sondern neue und überraschende suchen. Den alten Stil den mag er beibehalten, das verzicht man ihm. — **S. U. i. A.** Wenden Sie sich an das Hoftheater in Stuttgart. — **J. K. i. U.** Immer zu viel Poesie. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

## Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdepöt, Zürich V.

Telephon 2941.

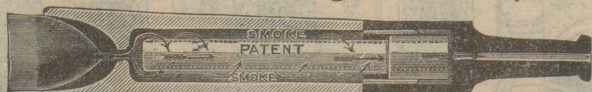
Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

## Das bewährte Rauchsysteem „BILTOR“

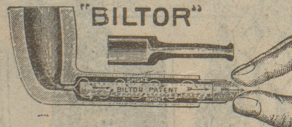
Tabak, Cigarren und Cigaretten durch den „Biltor“ zu rauchen ist in allen Weltteilen bekannt als das

beste, reinlichste und gesundeste System.



Grösste Schonung für Lungen- und Magenleidende.

Aerztlich  
empfohlen!



Aerztlich  
empfohlen!

93-4

(O H 2115)

Nicotin und schädliche Feuchtigkeit werden vom Filter aufgenommen.

Uebler Geruch von Pfeifen, Cigarren- und Cigarettenhaltern ausgeschlossen.

Prämiert in **Chicago, Bordeaux, Sheffield, Hull** etc.

Mit **erstem und höchstem Preise** ausgezeichnet, unter 457 eingesandten Modellen, anlässlich der von „Pearsons Weekly“ veranstalteten **Pfeifen-Konkurrenz.**

**Zu haben in allen Rauchartikel-Handlungen.**

Engros-Verkauf: **ARNOLD SCHÄERER, Bern.**

## Lunge u. Hals

**Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.)** ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dasselbe durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 11 Mt. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher a. *Pittuitis, Laryngitis (Bronchitis), Catarrh, Lungenspitzen-Affektionen, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten* etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, w. echt l. Pack. à 2 Frs. bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz**, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Aeusserungen und Attesten gratis.

## Statt Eisen — Statt Leberthran.

Herr Dr. med. Sinapius in Nöteborg (Pommern) schreibt: „So lange ich Dr. Hommel's Hämätogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, dass ich das Hämätogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisen-therapie gegeben.“

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): „Ihr Hämätogen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämätogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“ Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.





Rendre aux malades la santé.  
aux gens bien portants la gaieté.

Champagne Montandon  
Epernay.

Dépôt bei J. R. Maurer, Neptunstr. 1f.  
Zürich V.



**Kaufm. Buchführung**  
erlernt man ohne Lehrer und ohne Vorkenntnisse auf schnellstem, leichtfasslichstem und billigstem Wege durch 9-12

**Boesch's**  
briefliche Lections-Curse.  
Prospekte mit vielen Zeugnissen von Schülern und Gatachten von Autoritäten gratis und franko.  
J. Boesch, Bütcherexperte, Metropol (Börsenstrasse) Zürich.

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Ill. Katal. nebst 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.- (M. cpt. 1571 K R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.)

Seit **35 Jahren** im Gebrauch. 18-12

**Dennler's Eisenbitter**  
37 Medaillen und Diplome.

ist ein altbewährtes und sehr zu empfehlendes Mittel  
gegen **Blutarmut, Bleichsucht etc.**  
Zu haben:  
In allen Apotheken und Droguerien à 2 Fr. per Flacon.

### Künstlerhaus Zürich

5. Januar bis Mitte Februar:

1. Kollektion Raphael Ritz: Bilder aus Privatbesitz. = Studien und Skizzen aus dem Nachlass.
2. Aus der Galerie Rathgeb in Bergamo: »Raphael«, Madonna con divino amore. — Tiepolo, Altarbild.
3. Diverse Künstler: Bertram Berg, Bezzenberger etc.
4. In den Vitrinen: Zeichnungen von Adolf Menzel.

⊙ Täglich geöffnet. ⊙ 23-5

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7 1/2 Uhr 50 Cts.



**J. E. Züst, Zürich**  
Geigenmacher & Reparatteur



Dipl. I. Kl., Zürich 1894. Silb. Med., Genf 1896  
Atteste I. Autoritäten des In- und Auslandes.

Künstgerechte REPARATUREN von STREICHINSTRUMENTEN  
LAGER & VERSANDT alt. ächf. ital. MEISTER-JNSTR. ächf. ital. Saiten  
Anerkannt vorzügliche selbstgebaute CONZERT-JNSTR.

### Act-Modell-Studien

Photographische

Naturaufnahme weibl., männl. u. Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, elegant und chic. Mustersend. gegen Einsg. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I, 10 Kohlmarkt 20.

Pariser **Gummi-Artikel**  
1<sup>a</sup> Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen, Zürich I. 12-20

### 30,000 komplette Costumes

für Herren, Damen und Kinder versandtbereit am Platze.

Lieferant aller Festspiele und Umzüge der Schweiz.



Prospekte, Kataloge und Muster gratis und franco.  
Permanente Musterausstellung.

Vorzügl. Acetylen-Brenner. Sonnenhell.

### Acetylen-Licht.

Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit. Ist mit unseren Entwicklungsapparaten überall leicht und bequem zu erzeugen und giebt bedeutend helleres Licht als Steinkohlengas. Garantie für automatisches sicheres Funktionieren und gefahrlosen Betrieb. Sehr gute Referenzen über Anlagen und Prospekte gerne zu Diensten. 24-24 Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr Flammen.

R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.

Geschäftsleute, welche ihre Kundschaft bei Hoteliers und Restaurateuren suchen, inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich.

### Raucher!

Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

Nina	No. 3 à Fr.	30 Cts.	} per Schachtel à 20 Stück.
Etoile d'Orient	21	40	
Suluk, Goldmundstück	5	50	
Sabah	19	50	
	20	60	
Cadi	11	80	
Muphti	12	1.-	
Calife	13	1. 25	

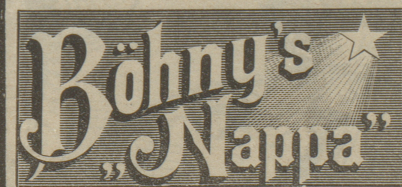
Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft. -5-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Herren--Handschuhe engl. Genres



J. Böhny, Fabrikant, Zürich.  
Detailgeschäft: Weinplatz 10.

Filialen: 19-26  
Bern: Kramgasse 50.  
Basel: Freie Strasse 70.  
St. Gallen: Marktplatz.  
Lausanne: Rue Pépinet.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.